weiterer Rückgang, fertiges Eisen stiller und weniger fest. Weißblech mit besserem Handel und ziemlich stetig, nur einige Sorten etwas billiger.

ƒ Der Ausfall der Präsidentenwahl in Nordamerika wird fast allgemein als eine Vernichtung der Hoffnungen auf eine Herabminderung der nordamerikanischen Zölle angesehen. Es ist deshalb von Interesse, aus dem Berichte des österreichischen Consuls in Chicago zu ersehen, daß ein großer Theil der Bevölkerung der Vereinigten Staaten entschieden gegen die Beibehaltung des Schutzzollsystems ist und die dahin zielende Gesinnung, welche fortwährend an Ausdehnung gewinnt, von keiner politischen Partei mehr eingedämmt werden kann. Nach der Versicherung des Consuls ist es in dieser Beziehung ganz gleich, ob die Verwaltung des Landes eine demokratische oder republikanische ist.

*— Ergebnisse der südafrikanischen Goldminen. Nach einer Mittheilung der Herren J. Vollat & Co. in London hatten die nachstehenden Goldminen in den beiden letzten Monaten folgende Ergebnisse in Unzen Gold per Tonne:

	October	November
Jubilee	416 Dzl.	476 Dzl.
Jumpers	1760 „	1600 „
Goldsbury	1400 „	1850 „
Langlaagte	800 „	980 „
Worcester	600 „	750 „
Geldenhuis	413 „	680 „
Meyer	310 „	500 „
Graafstroom	202 „	300 „
Robinson	3558 „	4300 „

Briefkasten.

Aus den Thälern. Es lag kein besonderer Grund vor, es fanden Realisirungen statt, die bei der wenig freundlichen Stimmung der Börse nur unter Preisconcessionen zu Gunsten der Käufer bewirkt werden konnten. Uebrigens ist ja der Rückgang wieder eingeholt worden. Wir lenken Ihre Aufmerksamkeit auf die in unserer heutigen Nummer enthaltene Mittheilung, das Eisenbahn-Unternehmen betreffend.

Landwirthschaftliches.

Berlin, 6. December. Die „Stat. Corr." veröffentlicht die Ergebnisse der vorläufigen Ernte-Ermittelungen nach Maßgabe der Berichte der landwirthschaftlichen Vereine, welche sich auf den bis zur Mitte des Monats October ausgeführten theilweisen Erdrusch für die wichtigsten Feldarten, beziehungsweise nach den Schnitten für Kleeheu und Wiesenheu vom Hektar der damit bestellten Flächen ergeben haben. Mit Ausnahme des Hafers, welcher gegen das Vorjahr eine um 5,6 Proc. bessere Ernte ergeben hat, haben sämmtliche übrigen Früchte mehr oder weniger erhebliche Ausfälle gegen das Vorjahr ergeben. Der Ausfall beträgt, wenn man die beiden vorläufigen October-Ermittelungen von 1887 und 1888 vergleicht, in Doppelcentnern beim Winterweizen rund 2 608 400 (15,5 Proc.), beim Winterroggen 10 568 000 (18,7 Proc.), bei der Sommergerste 912 080 (6,7 Proc.), bei den Erbsen 696 450 (19,0 Proc.), den Ackerbohnen 110 880 (7,9 Proc.), bei den Wicken 291 500 (15,5 Proc.), beim Buchweizen 25 380 (1,7 Proc.), bei den Lupinen 304 360 (14,7 Proc.), bei den Kartoffeln 36 124 380 (17,6 Proc.), beim Winterraps und -Rübsen 189 220 (17,8 Proc.), beim Hopfen 13 090 (47,0 Proc.), beim Klechen 9020 (0,03 Proc.) und beim Wiesenheu 1 594 060 (2,0 Proc.). In Winterweizen und Winterroggen ergiebt sich also ein Gesammtausfall von 13 296 400 Doppelcentnern.

—b— **Aus Unterfranken.** In dem Züchtungsgebiete unseres einfarbigen rothgelben Frankenviehs regt es sich schon ganz gewaltig, um im Juni nächsten Jahres zu Magdeburg eine große und mustergiltige Ausstellung von Zucht- und Nutzvieh zu Stande zu bringen. Sämmtliche landwirthschaftliche Bezirkscomités treffen bereits Umwahl unter den schönsten Zuchtthieren, der Verein unterfränkischer Thierärzte wird am 15. d. M. zu Schweinfurt eine Wanderversammlung abhalten, um die Mittel und Wege, wie eine tadellose Ausstellung von Frankenvieh zu Stande zu bringen ist, in Erwägung zu ziehen, ein Statut, auf welche Weise in Unterfranken Zuprüfungen zu veranstalten und zu leiten sind, ist nach der „N. W. Ztg." in der Ausarbeitung begriffen und die Sicherstellung großer Collectivpreise für Zucht- und Nutzvieh zum Abschluß gebracht. Diese außerordentlich rege Theilnahme, welche unsere gesammte landwirthschaftliche Bevölkerung der kommenden Ausstellung entgegenbringt, ist ein recht erfreuliches Zeichen dafür, wie sehr man die hohe Wichtigkeit der Viehzucht immer mehr erkennt, welchen großen Werth man den Ausstellungen der deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft beimißt und wie die Ueberzeugung sich in immer weiteren Kreisen befestigt, daß nur im engen gemeinsamen genossenschaftlichen Zusammenhalten der unterfränkischen Züchter große Erfolge zu erzielen sind.

Post- und Telegraphenwesen.

(Eingesandt.)

Nach **Hamburg** — Marke

Herrn
J. C. Müller
Vereinsgasse 24.

Daß es zu dieser Abänderung kommt, ist kaum anzunehmen. Dies kann nur in dem Falle von Nutzen sein, wenn alle Correspondenzen so adressirt würden; andernfalls wird mit vereinzeltem Auftreten dieser Neuheit den Postbeamten noch weitere Erschwerung gemacht. Dagegen dürfte eine nur ganz unwesentliche Adressenänderung:

Herrn J. C. Müller
Vereinsgasse 24
Hamburg

(also die Straße unter dem Namen) einfacher einträgbar und doch eben so praktisch sein. E. P.

Literatur.

*— Die großen Weihnachtsversendungen stehen vor der Thür, die jährlich wiederkehrenden Erinnerungen seitens des Reichspostamts laufen durch die Zeitungen, und gerade noch zur rechten Zeit erschien soeben im Verlage von Gerhard Kühtmann in Dresden ein Werk, welches wesentlich dazu beitragen wird, die vielen Anfragen des Publicums bei der Post überflüssig zu machen und somit den Verkehr zwischen beiden zu erleichtern. Das Werk ist betitelt: „Der kleine Stephan. Ein Hilfsbuch fürs Publikum" und liegt in zwei Bändchen vor. Das erste enthält ein von dem Postsecretair G. H. Schmidt bearbeitetes „Post- und Telegraphen-Handbuch mit illustrirtem Anhang", welches in leichtfaßlicher, übersichtlicher Darstellung auf alle vorkommenden Fragen hinsichtlich der Postversendung zuverlässige Auskunft ertheilt. Die text, selbst in Farbe, wiedergegebenen Formulare erleichtern das Verständniß.

Das zweite Bändchen enthält ein „Zonenverzeichniß zur Berechnung des Postpacket- und Geldbriefportos innerhalb Deutschlands und zur zweckmäßigen Anwendung der bezüglichen Postvorschriften, in Einzelausgaben für jeden Ort des deutschen Reiches".

Dieses Zonenverzeichniß enthält sämmtliche, ca. 12 000 Postorte mit Angabe des Landes, Verwaltungsbezirks und der amtlich vorgeschriebenen Bezeichnungen zur Unterscheidung gleichlautender oder gleichnamiger Orte, sowie eine Zonentabelle.

Da bekanntlich das Porto für Postpackete sich nicht allein nach dem Gewichte, sondern auch nach der Entfernung (nach Zonen) richtet und es vielfach nothwendig ist, das Porto vorher zu wissen, so ist ein Zonenverzeichniß fürs Publicum ein unbedingtes Bedürfniß. Dieser Umstand hat die Herausgabe obigen Zonenverzeichnisses veranlaßt. Die Einrichtung ist eine höchst einfache, brauchbare und praktische.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 6. December eingetragen:

Firma Schröder & Brauns in Leipzig (Goethestraße Nr. 7) und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Eugen Otto Wald Schröder und der Buchhändler Herr Gustav Heinrich Brauns. Beide hier. — Firma F. Max Hennig in Leipzig (Ritterstraße Nr. 15) und als deren Inhaber Herr Franz Max Hennig hier.

Einnahme-Ausweise.

*— **Breslau-Warschauer Eisenbahn.** November: 41 747 ℳ (+ 4506 ℳ), seit 1. Januar bis Ende November + 27 631 ℳ

*— **Ostrau-Friedländer Bahn.** November 22 275 fl., seit 1. Januar 258 218 fl. (+ 19 784 fl.)

*— **Oesterreichische Nordwestbahn.** Vom 1. Januar bis 5. December: Garantirte Linie 8 099 576 fl. (+ 301 311 fl.); Elbethalbahn 5 112 636 fl. (+ 368 638 fl.).

*— **Graz-Köflacher Bahn.** November 155 794 fl. (+ 2277 fl.), seit 1. Januar bis Ende November 1 445 906 fl. (+ 22 864 fl.)

*— **Westsicilianische Eisenbahn.** (Palermo-Marsala-Trapani). November: 134 856 Lire (— 19 080 Lire), seit 1. Januar bis Ende November — 68 480 Lire.

Zahlungs-Einstellungen.

Name	Wohnort	Gerichtsstand	Forderungs-Betrag	Vermögens-Stand	Gläubiger-Versammlung	Prüfungs-Termin
H. Brandt, Inhaber v. Eisenrod. Ch. H. Grabe, Schuhfabrikat.	Berlin	Berlin	5.12	0.7	19.12	26.5
Wilhelm Grenzel, Kaufmann	Grünthal	Grünthal	1.03	0.1	21.12	11.3
	Heinrichswalde	Heinrichswalde	8.12	2.1	6.1	14.2
F. A. J. Wolf, Bäckermeister	Kamenz	Kamenz	4.12	7.1	19.12	9.1
Adolf Schwabe, Kaufmann	Delitzsch	Leipzig	26.11	1.1	20.12	4.2
A. Schmitt, Kfm. u. Gastwirth.	München	München	28.11	1.12	27.12	17.12
Robert Tiche, Kaufmann	Castrop	Castrop	4.12	29.11	9.1	5.1
August Beyer, Kaufmann	Schönerstedt	Schönerstedt	4.12	1.1	8.1	15.1
Reinhard Zimmermann, Materialw.	Schönerstedt	Schönerstedt	4.12	2.1	8.1	9.1
W. Rudolph, Kaufmann	Stettin	Stettin	9.11	25.1	29.12	26.1
Margarethe Schmidt	Strelitz	Strelitz	4.12	3.1	8.1	22.1

Verloosungen.

Türkische 400-Frcs.-Loose vom Jahre 1870. Ziehung am 1. December 1888. Auszahlung mit 56 Proc. der gezogenen Beträge. Nr. 1067000 60 000 Frcs. Nr. 1798500 60 000 Frcs. Nr. 132064 254257 je 20 000 Frcs.

Stadt Gent 100-Frcs.-Loose vom Jahre 1880. Ziehung am 5. December 1888. Auszahlung am 15. Januar 1889. Hauptpreise: Nr. 87601 15 000 Frcs. Nr. 21152 1000 Frcs. Nr. 53903 500 Frcs. Nr. 9730 19090 je 200 Frcs. Nr. 6181 17830 21610 21749 26760 26902 28131 36591 37973 40025 40625 41077 44099 48123 54217 56331 58530 59239 60015 62746 63202 70175 71063 71765 77820 78596 81469 81881 83194 86519 88544 97960 99325 104727 109787 113483 116275 121236 129616 131945 je 150 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 100 Frcs.

Leipziger Börse am 8. December.

Eine ruhige und abwartende, im Ganzen aber eine unverkennbar feste Haltung bildete das charakteristische Merkmal der heutigen Börse. Ein äußerer Anlaß, aus welchem die Börse Anregung zu einer gesteigerten speculativen Thätigkeit hätte schöpfen können, lag nicht vor, es blieb somit der Berkehr wiederum in die ihm seither angewiesenen wenig ausgedehnten Grenzen verwiesen. Während die Speculation und die Arbitrage ärmlichermaßen die Hände in den Schooß legten und die Dinge abwarten, wie sich solche an den tonangebenden Märkten, namentlich in Berlin, gestalten werden, bleibt das Privatpublicum fortgesetzt Käufer für die schon von ihm seither bevorzugten Werthe, unbekümmert um die andauernd an der Berliner Börse zum Ausdruck gelangenden Baissebestrebungen. Die während der letzten Tage den Actien Lit. B der Buschtiehrader Bahn entgegengebrachte geringe Theilnahme hatte sich heute in eine um so lebhaftere Beachtung umgewandelt infolge der günstigen Momente, von welchen wir an anderer Stelle unserer heutigen Nummer Notiz nehmen. Die gleich zu November-Einnahme der Böhmischen Nordbahn wirkte erst jetzt, indem die Actien dieses Unternehmens heute in großen Beträgen zu höherer Notiz schlank aufgenommen wurden. Preußische Consols, sowie die Actien der Sächsischen Bank erfreuten sich gleichfalls eines umfangreichen Geschäfts, und ebenso erhielt sich andauernd für Hallesche Zuckerraffinerie, Gerner Jute B und Nordhäuser Brauerei-Actien, welche sämmtlich mit ansehnlichen Coursavancen aufgestattet wurden, rege Kauflust. Das wären in großen Zügen die bemerkenswerthen Momente des heutigen Tages, dessen Gesammtresultate somit nur bescheidenen Ansprüchen Genüge leisten konnten. — Aus Berlin wurden ruhige Haltung und wenig veränderte Course gemeldet. Die Prämien der russischen Anleihe lingen gar sonderbar. In Berlin wird fortwährend gegen derselbe agitirt, theils indem man direct den russischen Staatscredit angreift, theils indem man das politische Thema anschlägt, um die Capitalsmacht einzuschüchtern. Daß auch die Maßregel der Deutschen Reichsbank, trotz anderweiter Meinungen, unter dem Gesichtspunkte der bevorstehenden Subscription auf die russische Anleihe betrachtet wird, kann nicht begreiflich werden. Trotz aller Gesculationen blieben aber gerade russische Werthe recht fest, wegen allerdings größerer Interventionskäufe der bei der russischen Conversion interessirten Firmen und Bankinstitute mit beigetragen haben mögen. Die neue russische Anleihe wird augenscheinlich in Frankreich günstige Aufnahme finden und da bekanntlich die Börsen international zu handeln pflegen, so werden die Versuche von Berlin aus, eine Coursbresche zu schießen, kaum ernstlichen Erfolg haben, wenn auch der Kampf mit Paris noch bis zum 10. d. Mts. mit aller Energie andauern wird.

Von den deutschen Staatspapieren sind Consols in ansehnlichen Summen umgesetzt worden, während das Geschäft in 3½- und 4proc. Reichsanleihe sich in engen Grenzen bewegte. Verschiedene Umsätze fanden in Sächsischer Rente und Sächsischen Anleihen statt, dasselbe gilt von Hamburger Staatsrente, die noch gesucht blieben. Geringer Verkehr entwickelte sich in 4proc. Leipziger Stadtobligationen, Leipziger waren trotz niedrigerer Notiz nicht zu placiren, augenscheinlicher Verkehr etablirte sich dagegen in 4proc. Erbländischen Pfandbriefen, Mecklenburger Landeskreditbank-Obligationen waren nur höher erhältlich, 3½- und 4proc. Anleihe der Communalbank blieben vergeblich offerirt, für Bremensche Landescredit fehlten dringende Käufer. 3½proccentige Pfandbriefe der Creditanstalt in schwachem Verkehr.

Auf dem Markte der **Eisenbahnactien** standen Buschtiehrader B vorwiegend in Gunst, dieselben haussirten in Folge der an anderer Stelle unserer heutigen Nummer mitgetheilten Nachricht um 2.90 und wurden der Ende December zu 128—127,50 gehandelt. Buschtiehrader A fest. Elbethalbahn erzielten eine Preisbesserung von 0.50 und Böhmische Nordbahn, die sich eines belangreichen Verkehres zu erfreuen hatten, eine solche von 0.30 Proc. Duz-Bodenbach Stammactien wurden um 6 Proc. im Course heraufgesetzt, Mainzer schlossen 0.50 niedriger Brief. Lombarden verkehrten zu um 0.35 ermäßigter Notiz, dagegen vermochten sich sowohl Graz-Köflacher wie auch Localbahn auf gestrigem Coursstande zu behaupten. Böhmische Westbahn fest, Dortmund-Enschede erlitten 0.75 und Ostpreußische Südbahn 1 Proc.

In den **Bankactien** sind nur vereinzelt Abschlüsse zu verzeichnen gewesen. Umfangreicher gestaltete sich das Geschäft in Sächsischer Bank. Leipz. Credit (+ 0,25) lebhaft gesucht, ebenso erhielt sich für Leipziger Bank gute Frage. Chemnitzer Bankverein haben sich um 0.50 Proccent.

Für verschiedene **Industriewerthe** machte sich fortgesetzt Kauflust bemerkbar, wesentlich höher bewerthet wurden Rheinelb (+ 2), Gerner Jute B (+ 2), Dresdner Mühlen (+ 2,50), Hallesche Zuckerfab. lt (+ 1,50), letztere wurden in größeren Summen für Haller Rechnung gekauft. Glasgitter trotz niedriger Berliner Notiz fest verkehrend. Dortmunder Union fanden 0,25 billiger leicht Nehmer, Cassiter Jute wurden 1 Proc. höher bezahlt. Seidenbau und Schubert sehr fest, Material knapp. Sächsische Lederindustrie hatten guten Umsatz. Stammactien stiegen um 1 Proc., während Genußscheine 1.50 Proc. zurückgingen. Thüringer Gasactien erhöhten sich um 0.40. Bochumer Gußstahl gaben bedeutend 0.50, Gerner Brauerei 1, Gouldier 1,25, Kriebitz je 0.50 und Actie 0.25 Proc. nach.

Von den **Bergwerkspapieren** waren Friedenssegen 5 ℳ und Gottesjegen-Stamm-Actien 3 ℳ höher gesucht, Dächenwig-Kattmannsdorf beliebt und 1.50 Proc. besser in Verkehr, Zeitzer Paraffin bedangen größeren Coursstand, Sächsisch-Thüringische wurden etwas billiger abgegeben; kleine Brückenberg waren theils etwas höher begehrt. Monteiber Kuge 8 ℳ niedriger Geld.

Die **Eisenbahn-Prioritäten** sind bei fast unveränderten Coursen nur wenig gehandelt worden. In Betracht kamen hauptsächlich: Buschtiehrader, Prag-Duz, Pilsen-Priesen, Franz Josef, Kaschau-Oderberg und Magdeburg-Leipziger B.

Ausländische Staatsfonds fester, besonders Ungarische Goldrente, Rumänier und Serbische Hypotheken-Obligationen, 1884er Russen höher Brief.

Wechsel ruhig. Gesucht waren Belgien und Italien, Schweiz angeboten, kurzes London in geringem Verkehr, lange Sicht 1 ℳ niedriger einige Umsätze, beides Wien gesucht.

Von Sorten sind österreichische Noten in verschiedenen Beträgen in Handel gewesen, Rubelnoten befestigten sich, notiren 25 ℳ höher und blieben noch unverlangt.

Börsen- und Handelsberichte.

, **Zwickauer Börsenbericht vom 7. December.** Das in den letzten Wochen unserer Börse allerseitige Hohnbarter Papier erfuhr heute Erhöhung und Besserung, indem sich die Stammactien ca. 10 ℳ im Course erhöhten, Prioritätsactien trotz 20 ℳ höherer Geldnotiz nicht an den Markt kamen. Was nun in diesem Blatte von vorgestern über die von uns am Sonntag gemachte Dividendenschätzung fraglichen Papiers gesagt ist, so bemerken wir, daß wir dieselbe aus zuverlässigem Munde haben, ja daß die Zahlen als höchst gegriffen gelten können. — Die Umsätze bewegten sich heute in lebhafter Weise, es verkehrten in größeren Beträgen Reinsdorfer Eisenbahn, Hohndorfer Stamm, Schader, Oelsnitzer Vereinsglück Prioritätsactien Serie II, Brückenberger II, III und Vorzug, in Meinern: Zwickauer Gasanstalt, Oelsnitzer Kuge, Bockau-Hohndorfer Stamm, Vereinsglück, Lugau-Niederwürschnitzer und Brückenberger I. — Von Anleihen gingen kleinere Posten 5proc. Oelsnitzer Gewerkschaft und Brückenberger zu letzten Notizen um. Deutschland abgestempelte Reactien, Fortschritt Meuselwitz Prioritätsactien, Zwickauer Maschinenfabrik und Forst erfuhren kleine Werthbesserungen, ohne aber Abgaben zu veranlassen. — Kohlenversandt und Werkspreise verblieben unverändert günstig.

Berlin, 7. December. Börsenbericht. Die gestrigen Börsen waren ziemlich fest. In Frankfurt machte anfangs die Discontoerhöhung der Reichsbank einen ungünstigen Eindruck. Es entwickelte sich aber bald eine festere Haltung. Im Abendverkehr war eine stärkere Beeinflussung durch den aus London gemeldeten Goldabfluß von 150 000 £ aus der englischen Bank nicht erkennbar, er scheint aber doch die Börsen in so weit beeinflußt zu haben, als er die reservirte Stellung der Speculation unterstützte. In Wien wirkten Berliner Verkäufe ungünstig. An der Abendbörse waren Credit etwas besser, Bahnen weiter, Staatsbahn auf das Gerücht, die Bedenklichkeiten mit Baron Hirsch seien geschlichtet. In Paris wurden Panama-Actien und Obligationen besser notirt. In allen Berichten fehlt die Anregung zu großen Bewegungen. Von der Wiener Börsebörse wird schwache Haltung gemeldet, während die Pariser Börse in fester Tendenz eröffnete. Es machten sich anfangs große Interventionskäufe bemerkbar, welchen sich bedeutende Kauforders aus Paris hauptsächlich für russische Werthe anschlossen. Das Geschäft wurde später fast überall schwächer, nur österreichische Bahnen, Bergwerke und russische Werthe gingen lebhafter um. Im späteren Verkehre trat auf Grund größerer Realisirungen eine Kursabschwächung ein, welche sich zwar auf alle Gebiete ziemlich gleichmäßig erstreckt, durchaus sich aber innerhalb mäßiger Grenzen hielt. Bankpapiere gaben während der zweiten Börsenhälfte den anfangs erzielten Gewinn meist wieder ab, während inländische und fremde Eisenbahnbahnen besser behauptet blieben. Nur Duz-Bodenbacher erlitten gegen Schluß eine mehrprocentige Coursreduktion. Ausländische Fonds lagen ziemlich fest, Russische Anleihen und Rubelnoten waren abgeschwächt. Bergwerksactien waren vorwiegend fest, nur Gelsenkirchener erheblich weiter. (B. B.)

F. B. C. **Frankfurt a. M.**, 7. December. (Originalbericht.) Auf mattes Wien legte die Börse in schwacher Tendenz ein, doch machte sich bald eine Erholung geltend, der in der Nachbörse wieder Abbröckeln der Course folgte. Wie es schien, war es besonders die Rede Crispi's, welche die Speculation während des officiellen Verkehrs einigermaßen stimulirte. Von österreichischen Bahnen fanden Elbethal lebhafte Beachtung und stiegen 0 fl. Böhmische Nord haben sich 1½ fl., West 3 fl., Buschtiehrader 3 fl. Duzer blieben 4 fl. matter. Schweizer Bahnen meist anziehend. Deutsche Bahnen höher, namentlich Hessische Ludwigsbahn. Renten fest. Egypter 4 82 40 im Verkehr. Banken ruhig. Banque de Reunis d'Etat gefragt. Von Industriepapieren Laurahütte 1,80 Proc. besser. Weiler Porzellanfabrik begehrt. Kieler Brauerei fest. Privatdiscont 3½ Proc. In der Nachbörse schlossen Creditactien 251½, Staatsbahn 207½, Lombarden 81½, Galizier 173½, Disconto-Commandit 217,40.

Wien, 7. December. Die schwierigkeiten bei der heutigen Besorgung der Effecten haben nothwendigerweise die Speculation zur Zurückhaltung gezwungen, so daß die Vorbörse ohne Verkehr und ohne erhebliche Coursschwankungen geblieben ist. Dabei sprach sich die Tendenz ziemlich fest aus, und hat namentlich zum Schlusse eine Erholung platzgreifen können, da für Berlin eine bessere Richtung der heutigen Börse angezeigt wird. Besonders Festigkeit zeigte sich wieder in Eisenbahnpapieren und Montanwerthen, nur Staatsbahn-Actien sind auf Abgaben der Arbitrage flauer geblieben. Dagegen haben Tabak-Actien eine kräftige Erhöhung erzielt. Valuten ohne Aenderung. Die Versorgung wollen sich bei unverändert hohen Reports. Banken haben nichts reportirt, nur die Creditanstalt Wenigs zu 5½ Proc. bis Januar prolongirt. Die Mittagsbörse behauptete anfangs die besseren Course. Bei mangelnder Anregung bewegt sich das Geschäft in engen Grenzen, und ebenso sind die Course stagnirt. Im Schranken finden ungarische Bahnen und einzelne Industriepapiere Nachfrage. Devisen und Valuten ohne Aenderung. — Schluß behauptet. Credit 304,50.

Berlin, 7. December. Anleihenpreise. Russischer 7-fl.-Loose 32,50 Br., Augsburger 7-fl.-Loose 27,75 Br., Bayerische 100-Frcs.-Loose von 1870 36,90 bez., Bulgarier 20-Frcs.-Loose 48,00 G., Türkische 10-Thlr.-Loose 52,00 bez. Br., Serbische 10-Frcs.-Loose 31,50 bez., Mailänder 45-Frcs.-Loose 40,50 bez., Mailänder 10-Frcs.-Loose 16,75 bez., Neuchâteler 10-Frcs.-Loose 18,75 Br., Bayerischer 7-fl.-Loose 25,00 G., Sächsische 10-Thlr.-Loose 80,00 G., Türkische 400-Frcs.-Loose 38,75 bez. G., Venezuela 26,90 bez.

Frankfurt a. M., 7. December. Egyptische 4proc. unfic. Obligationen 82,60 bez.

Frankfurt a. M., 7. December. Deutsche Verlagsanstalt 280,50 bez. G., Bad. Anilin- u. Sodafabrik 284,70 bez. G., Badische Zucker Mogh. 86,00 bez. G., Farbwerke Höchst 228,50 bez. G.

Frankfurt a. M., 7. December, 5 Uhr 50 Min. 4procent. griechische Monopolanleihe schloß an der Wiener Börse 72,90. — Effecten-Societät. Creditactien 251½, Franzosen 207½, Lombarden 81½, Jupiter 82,20, 4proc. ungar. Goldrente 83,70, Gotthardbahn 125,60, Disconto-Commandit 217,30. Still. — (Schluß.) Creditactien 251½, Franzosen 207½, Lombarden 81, Jupiter 82,10, Gotthardbahn 125,60, Disconto-Commandit 217,40, Dresdner Bank 140,90, Buschtiehrader 259½. Still.

Breslau, 7. December, Nachmittags. Fest. 3½procent. L.-Pfandbriefe 101,65. 4proc. ungarische Gold 83,70, 1880er Russen 86,30, 1884er Russen 99,80 Breslauer Discontobank 110,00, Breslauer Wechslerbank 102,00, Schles. Bankverein 128,50, Creditactien per Ultimo 158,25, Donnersmarck 60,75, Oberschlesische Eisenbahn 107,00, Opp. Cementfabrik 124,00, Kramsta 131,75, Laurahütte 128,75, Berein. Oelfabriken 92,25, Oesterreichische Banknoten 167,40, russische Banknoten 205,75, Oberschlesischer Portland-Cement 146,25.

Hamburg, 7. December, Nachmittags. Schwach. Preußische 4proc. Consols 108 Silberrente 68½, ungar. Goldrente 91½, 4proc. ungar. Goldrente 83½, 1880er Loose 117, Italiener 95½, Creditactien 251½, Franzosen 517½, Lombarden 203, 1877er Russen 100, 1880er Russen 84½, 1884er Russen 110½, 1884er Russen 95, II. Orientanleihe 69½, III. Orientanleihe 69½, B. Handelsg. —,—, Deutsche Bank 167½, Disconto-Commandit 217½, Hamburger Commerzbank 130½, Nationalbank für Deutschland 125, Nordd. Bank 170½, Gotthardbahn 125, Lübeck-Büchener 168½, Marienburg-Mlawkaer Bahn 90, Mecklenburger Friedrich-Franz-Bahn 155½, Ostpreuß. Südbahn 121½, Unterelb. Pr.-Act. 100, Laurahütte 127½, Nordd. Jute-Spinnerei 154½, Privat-Discont 3⅝ Proc. — Anglo-Cont. (vorm. Ohlendorffsche Guano-Werke) 122½. Wechselnotirungen: London lang 20,21½ Br., 20,16½ Gd., London kurz 20,38½ Br., 20,33½ Gd., London Sicht 20,41½ Br., 20,38½ Gd., Amsterdam 167,55 Br., 167,15 Gd., Wien 165,50 Br., 163,50 Gd., Paris 79,75 Br., 79,45 Gd., Petersburg 202,50 Br., 200,50 Gd., New-York kurz 4,19 Br., 4,13 Gd., do. do. 60 Tage Sicht 4,15 Br., 4,09 Gd.

Hamburg, 7. December. Abendbörse. Oesterreich. Creditactien 251½, Disconto-Commandit 217½, Ostpreußische Südbahn 121, Marienburger 90, Mecklenburger 155½, Elbethalbahn 82½, Geschäftslos.

Bremen, 7. December. Nordd. Lloyd per Cassa 144½, bez., per ult. December —,—, Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Neptun" per Cassa 134 Br., Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" per Cassa 160½ bez., Bremer Gesellschaft „Union" 91 Br., Vulkan Act. per Cassa 105 G., Wollkämmerei 199 bez., Nordd. Wollkämmerei u. Kammgarnsp. 177 Br., Jute-Spinnerei per Cassa 157 G., Bremer Bierbrauerei per Cassa 139 G., Bremerhavener Strandbahn per Cassa 101½ G., Actien-Gesellsch. „Weser" per Cassa 138½ G., per ult. December —,—, Hansel. Actien-Brauerei per Cassa 130 Br., Petrol.-Raffin. vorm. R. Roeth 142 Br., Bremer Cigarrenfabriken 125½ bez., 5proc. Hamburg-Amerik. Packetfahrt-Actien-Gesellschaft per Cassa —,—, Rio Tinto-Actien pro Stück per Cassa —,—, St. Paulis-Br.-Actien p. o Stück 369 bez., do. do. do. preferred 265 B., Jutespinnerei und Weberei Bremen 116 Br., Oberweser-Schiffahrts-Gesellschaft 105 G.

Wien, 7. December, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Abendbörse. Unger. Creditactien 299,50, österr. Creditactien 301,90, Franzosen 219,00, Lombarden 96,75, Galizier 207,75, Nordwestbahn 165,50, Elbethalbahn 198,50, österr. Papierrente 81,65, do. Goldrente 109,45, 5proc. ungarische Papierrente 91,82½, 4proc. ungarische Goldrente 100,30, Marknoten 58,75, Napoleons 9,66, Bankverein 98,00, Tabakactien 95,75, Unionbank 207,75. Still.

Amsterdam, 7. December. Londoner Wechsel kurz 12,09½.

London, 7. December, Nachmittags. Ruhig. Engl. 2½proc. Consols 96⅝, preuß. 4proc. Consols 107, ital. 5proc. Rente 90½, Lombarden 8½, 5proc. Russen von 1873 98½, convertirte Türken 14½, Oesterreich. Silberrente 68, österr. Goldrente 90, 4proc. ungarische Goldrente 83½, 4proc. Spanier 71¾, 5proc. privilegirte Egypter 100½, 4proc. unificirte Egypter 80⅝, 3proc. garantirte Egypter 100, 4½proc. egyptische Tributanleihen 81½, convertirte Mexikaner 39½, 6proc. cons. Mexikaner 90, Ottomanbank 11, Suezactien 87, Canada Pacific 55½, De Beers Actien neue 14½, Platzdiscont 4½ Proc.

London, 7. December, Nachm. 5 Uhr 50 Min. Preuß. Consols 107, russische 2½proc. Consols 96⅞, cons. Türken 14½, 1873er Russen 99½, Italiener 90½, 4proc. ung. Goldrente 83½, 4proc. unific. Egypter 80½, Ottomanbank 11, 6proc. cons. Mexikaner 89½, Silber 42½.

Paris, 7. December Nachmittags. Behauptet. 3proc. amort. Rente 86,35, 3proc. Rente 85,20, 4½proc. Anleihe 106,85, ital. 5proc. Rente 96,92½, österr. Goldrente 91½, 4proc. ungar. Goldrente 86,08, 4proc. Russen von 1880 86,25, 4proc. unificirte Egypter 412,18, 4proc. Spanier äußere Anleihe 72½, cons. Türken 15,17½, türkische Loose 46,60, 4proc. peruan. türkische Obligationen 415,00, Franzosen 538,75, Lombarden 216,25, do. Prioritäten 303,75, Banque ottomane 551,25, Banque de Paris 887,50, Banque d'escompte 543,75, Credit foncier 1870,—, do. mobilier 435,00, Meridionalactien 771,25, Panama-Canal-Actien 155,00, do. do. 5proc. Obligationen 175,00, Rio Tinto-Actien 653,75, Suezcanal-Actien 2310,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 123½, Wechsel auf London kurz 25,31, Cheques auf London 25,33.

Paris, 7. December, Abends. Boulevardverkehr. 3proc. Rente 85,20, Italiener 96,87½, 4proc. unger. Goldrente —,—, Türken 15,12½, Spanier 72,06, Egypter 411,25, Banque ottomane 551,56, Rio-Tinto 653,50. Fest.

Petersburg, 7. December. Nachmittags 5 Uhr. Wechsel London 96,00, do. Berlin 48,07½, do. Amsterdam 81,20, do. Paris 38,70, ½-Imperials 7,80, Russische Prämien-Anleihe von 1864 (gestpl.) 270, do. von 1866 (do.) 241½, Russische Anleihe von 1873 151½, do. II. Orientanleihe 97½, do. III. Orientanleihe 97½, do. Anleihe von 1884 155, do. 4proc. innere Anleihe 81½, do. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 145½, Große Russische Eisenbahnen 238, Kursk-Kiew-Actien 340, Petersburger Disconto-Bank 617, Petersburger internat. Handelsbank 455, Petersburger Privat-Handelsbank 288,00, Russische Bank für auswärtigen Handel 204½. — Privatdiscont 6½ Proc.

New-York, 7. December, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Fest. — Wechsel auf London (60 Tage) 4,84½, Cable transfers 4,89, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95½, 4proccentige fundirte Anleihe 128, Canada-Pacific-Actien 52, Central-Pacific-Actien 34, Chicago & North-Westernactien 105, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 62½, Illinois Central-Actien 113, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 100⅝, Louisville & Nashville-Actien 54½, New-York Lake Erie & Western-Actien 26⅝, New-York Lake Erie, Wes., 2nd Mortgage 97½, New-York Cent. & Hudson River-Actien 107½, Northern Pacific-Pref.-Actien 58½, Philadelphia & Reading-Actien 45½, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 65½, Union-Pacific-Actien 62⅝, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 23½. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Proc.

Buenos-Ayres, 6. December. Gold-Agio 40,75 Proc.

Fremde Wechsel-Notirungen auf London.

Havana, 1. Nbr.,	21½% m Gold.	Valparaiso, 30. Nov.,	90 T. 29⅞ d.
B.-Ayres, 4. December,	47½ d.	Bombay, 30. Nov.,	4 M. 1s 4⅜ d.
R. Janeiro, 5. Dcbr.,	27 1/32 d.	Singapore, 29. Nov.,	4 M. 4s 1½ d.
Manila, 3. December,	3s 2½ d.	Hongkong, 30. Nov.,	4 M. 3s 7 1/16 d.
Kalkutta, 30. Nov.,	4 M. 1s 4 3/16 d.	Shanghai, 29. Nov.,	6 M. 5s 1½ d.

Tiverse transatlantische Wechselcourse.

Hongkong, 6. December. Wechselcours auf London 37½ d.
Shanghai, 6. December. Wechselcours auf London 51½ d.

* **Frankfurt a. M.**, 7. December. Gold- u. Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2792 Br., 2784 G. Ganz feines Schmelzgold 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 128,60 Br., 126,60 G.

* **Hamburg**, 7. December. Gold- u. Silbercours. Gold in Barren per Kilogr. fein 2795 ℳ Br., 2782 ℳ G., Gold in Sorten per Kilogr. fein 2786 ℳ Br., 2782 ℳ